Näbenusse + Chuehuut



Christian Schmid
Autor + Erzähler
Christoph Greuter
Akustik Gitarren



Näbenusse: Wie ist das, aufzuwachsen in einem Paradies «am Füdle vo der Wäut»? Les Bornes, ein Weiler zuhinterst in der Ajoie Anfang der Fünfzigerjahre. Sichtbar ist nur die Landesgrenze. Doch es gibt auch die Grenzen zwischenmenschlich. In diesem «Näbenusse» erblickt Christian Schmid – «die» Stimme der Radiosendung «Schnabelweid» – 1947 als Sohn eines Berner Grenzwächters das Licht der Welt erblickt. «Näbenusse» ist Schmids erster Roman, ein berührendes wie sinnliches, humoriges wie poetisches Zeitdokument.

«Näbenusse» in der Ajoie hat auch eine klangliche Sprache: der Gitarrist Christoph Greuter untermalt feature-artig die Abgeschiedenheit jener Gegend mit seinem bluesig-sphärischen Slide-Spiel auf Akustik- und Resophonic-Gitarren, vermischt urige Klänge aus den Innerschweizer Chrächen der Innerschweiz mit jenen aus dem Mississippi-Delta und den weiten Wüsten Arizonas.

Chuehuut: Im zweiten Teil ihres literarisch-musikalischen Geschichtenbogens führt Christian Schmid durch Redensarten aus seinen aktuellen Bestseller-Büchern zum Thema. Der legendäre, ehemalige Schnabelweid-Redaktor beim Schweizer Radio erzählt etwa, woher Redensarten wie „das geit uf ke Chuehuut“ oder „es sich gnue Hoi dunger“ stammen.

Zwischen den Erzählungen spannt Christoph Greuter musikalische Bögen.